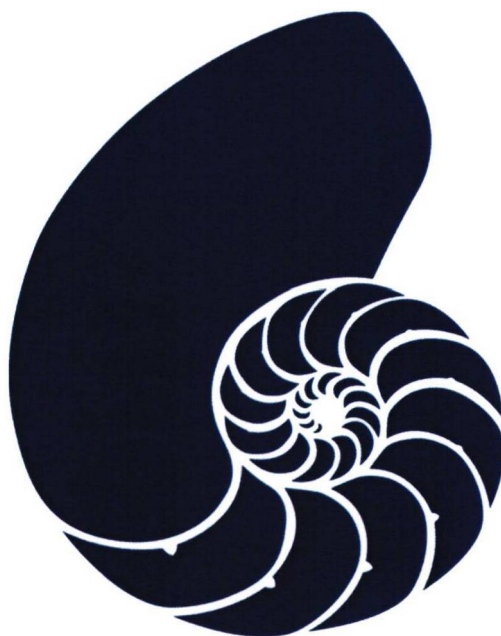


Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene



24. JAHRESBERICHT 2015/2016

ame

Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene

INHALTSVERZEICHNIS

I. SCHULLEITUNG	3
Vorwort der Rektorin	3
II. SCHULBEHÖRDEN	6
Schulkommission	6
Maturitätsprüfungskommission	6
Expertinnen und Experten Maturitätsprüfungen	7
III. LEHRPERSONEN	8
Mutationen	9
IV. STUDIERENDE SCHULBEGINN FEBRUAR 2016	10
V. MATURAAARBEITEN 2016	20
VI. ANSPRACHE ANLÄSSLICH DER MATURFEIER 2016	22
VII. VESAME-NEWS	25
VIII. STATISTISCHE ANGABEN	31

I. SCHULLEITUNG

Rektorin: Dr. Barbara Keller Tanner
Prorektor: Roman Meier

Vorwort der Rektorin

Wir blicken auf ein ereignisreiches vergangenes Schuljahr zurück, das alle, die an der AME in irgendeiner Form tätig sind, sehr gefordert hat:

Kaum hatte das neue Schuljahr begonnen, wurde es ernst für unsere Passerellenstudierenden. 99 Kandidierende traten zum zweiten – umfangreicheren - Teil der Ergänzungsprüfung Passerelle an; Deutsch und die Fremdsprache schriftlich hatten sie bereits vor den Sommerferien abgelegt. 94 von ihnen beendeten die Prüfungen. Bestanden haben 71 Kandidierende, was einer Erfolgsquote von 71.7% entspricht.

An dieser Stelle möchte ich der Alten Kantonsschule Aarau und der Kantonsschule Zofingen herzlich danken, dass sie uns auch dieses Jahr Räumlichkeiten für die Durchführung der Passerellenprüfung zur Verfügung gestellt haben.

Im April und Mai fand wiederum die Ergänzungsprüfung Pädagogik statt. Von den 82 zur Prüfung angetretenen Studierenden haben 72 (85.37%) bestanden – ein erfolgreicher Jahrgang. Im Mai traten 22 Studierende zu den Maturitätsprüfungen an. 21 stolze Maturae und Maturi nahmen anlässlich der Maturfeier in der Aula der Alten Kantonsschule Aarau am 25. Juni 2016 ihre Maturzeugnisse in Empfang. Der Festredner, unser Gründungsrektor Jörg Vollenweider musste leider krankheitshalber sehr kurzfristig absagen. Seine Rede, vorgetragen von der Rektorin, ist Teil dieses Jahresberichts.

Im Mai 2016 durfte die AME Gastgeberin des Prämierungsanlasses der Maturaarbeit in Baden sein. Mein Dank geht an die Kantonsschule Baden, die uns ihre Aula zur Verfügung gestellt hat. Besonders erfreulich ist, dass auch die Maturaarbeit einer unserer Studierenden prämiert wurde.

Im November 2015 fand an der AME wiederum eine externe Evaluation ifes statt. Eine solche Evaluation ist für unsere Schule eine grosse Herausforderung, insbesondere auch, weil wir dezentral sind, was bedeutet, dass die Befragungen am Samstag an der Neuen Kantonsschule Aarau und am Dienstag an der Alten Kantonsschule Aarau und in unseren Büros durchgeführt wurden. Wegen der Raumknappheit an den Kantonsschulen im Raum Aarau war es sehr schwierig, die zusätzlichen Räume für die Evaluatoreninnen und Evaluatoren aufzutreiben. Dass dies gelungen ist, verdanken wir auch den beiden Schulen, die das Unmögliche möglich gemacht haben.

Der Aufwand hat sich gelohnt: Wir haben einen guten Bericht bekommen, in dem insbesondere auch der weit über ihren Berufsauftrag hinausgehende grosse Einsatz und das unermüdliche Engagement unserer Lehrpersonen gelobt wurden. Allen, die einen Anteil an der Evaluation und dem Inhalt des Berichts hatten, ein riesiges Dankeschön!

Gegen das Konzept "Standard und Raum" ist im Grossen Rat ein Nichteintretens-Antrag angenommen worden, was bedeutet, dass es nicht umgesetzt werden kann. Deshalb ist es für unsere Schule weiterhin ungewiss, wo wir mittelfristig unseren Unterricht abhalten können, sollten die Schülerzahlen an den Tagesmittelschulen weiter steigen.

Am 1. August 2015 hat unser neuer Prorektor, Roman Meier, sein Amt angetreten. Er hat sich schnell in seine neuen Aufgaben eingelebt und sie mit Elan angepackt. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Spass bei seiner Arbeit.

Im Februar 2016 ist Dominic Tschans Tochter, Soleya Emma, zur Welt gekommen. Wir wünschen der kleinen Erdenbürgerin und ihren Eltern von Herzen eine sonnige und glückliche Zukunft!

Zum Schluss bleibt mir, all denen zu danken, die uns auch im vergangenen Schuljahr begleitet und unterstützt haben; bei den Lehrerinnen und Lehrern, die trotz ihrer immer schwieriger werdenden Aufgabe den Kopf nicht hängen lassen und mit ungebrochenem Elan und Einsatz ihre Studierenden zum Erfolg führen; bei unserem neuen Prorektor, der mir tatkräftig zur Seite steht und bei Cornelia Franz, unserer administrativen Mitarbeiterin, die auch in hektischen Zeiten klaren Kopf behält und die Administration im Griff hat; bei unserer Schulkommission, deren Einsatz von uns allen sehr geschätzt wird; beim Verein Ehemaliger und Studierender der AME (VESAME), der bei schulischen Anlässen immer dabei ist; und bei den Mitarbeitenden des Departements Bildung, Kultur und Sport, auf deren Unterstützung wir auch in diesen schwierigen Zeiten zählen können.

Barbara Keller





II. SCHULBEHÖRDEN

Schulkommission

Präsidentin	Eva Kuhn, Langacker 402, 5324 Full-Reuenthal
Mitglieder:	Adelsbach Matthias, Bündtenweg 5, 5000 Aarau Bigler-Straumann Judith, Dorfstrasse 22, 5102 Rupperswil Bürgi Ruedi, Dr., Drosselweg 3, 5610 Wohlen Utiger René, Ifang 16, 5304 Endingen Wey Christine, Renggerstrasse 42, 5000 Aarau

Maturitätsprüfungskommission

Präsidentin:	Brizzi Simona, Goldwandstrasse 19, 5408 Ennetbaden
Mitglieder:	Fauver Connie, Stillhusstrasse 2, 5322 Stilli Abela Ada, Hertensteinstrasse 39d, 5408 Ennetbaden Baumann Stephan, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich Colpi Bruno, Dr., Amselweg 8, 4614 Hägendorf Ehrlich Annette, Dorfstrasse 8, 5467 Fisibach Frick Fränzi, Hertensteinstrasse 37, 5408 Ennetbaden Gmür Heinz, Römerstrasse 33, 3047 Bremgarten Henn Ralph, Burghalde 7, 8487 Rämismühle Jourdan Jürg, Prof. Dr., Stefanstrasse 70, 4106 Therwil Keller Stefan, Prof. Dr., Flughafenstrasse 51, 4056 Basel Köncz Zollinger Letizia, Pfannenstielstrasse 30, 8706 Meilen Lehmann Martin, Prof. Dr., Fabrikstrasse 8, 3012 Bern Linnemann Torsten, Dr., Kleinriedenstrasse 79, 4058 Basel Luzzatto Franco, Dr., Unterlöchlistrasse 9, 6006 Luzern Plüss Siegrist Daniela, Dr., Burghaldenstrasse 31a, 5600 Lenzburg Schmidlin Antonia, St. Johannis-Ring 123, 4056 Basel Volkart Hans Rudolf, Im Berghof 6a, 8700 Küsnacht Widmaier Verena, Seebacherstrasse 62, 8052 Zürich Burkard Martin, Dr., Alte Kantonsschule Aarau, Bahnhofstr. 91, 5001 Aarau Diem Bettina, BKS, Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Expertinnen und Experten für die Maturitätsprüfungen 2016

Bellotti Maria, Reppischtalstrasse 8, 8902 Urdorf

Däpp Willi, Maiackerstrasse 37, 5200 Brugg

Ehrensperger Peter, Staufbergstrasse 12, 5000 Aarau

Greminger Carine, Gotthelfstrasse 51, 5000 Aarau

Künzli Brigitte, Schachen 24, 5000 Aarau

Moreschi Sandra, Föhrenweg 6, 5436 Würenlos

Nüesch Samuel, Neugrüttstrasse 9, 9436 Balgach

Seiler Christophe, Rütenenstrasse 28, 5322 Koblenz

Schluchter André, Gallusstrasse 34, 4600 Olten

Walzer Daniel, Dorfmattestrasse 22, 5607 Hägglingen

Zehnder Ursula, Grabenweg 25a, 8484 Weisslingen



III. LEHRPERSONEN

Lehrpersonen auf Beginn und während des Schuljahres 2015/16

(ohne Stellvertretungen)

In Klammern: Eintrittsjahr der Lehrpersonen

Aabid Benz Barbara, Aarau (1994)	Bildnerisches Gestalten
Blum Marianne, Zofingen (2009)	Geschichte
Burgherr Martin, Remigen (2005)	Latein
Burgherr-Oberholzer Sonia, Remigen (2002)	Englisch
Dean Tobias, Aarau (2006)	Deutsch
Diener Philipp, Aarau (2009)	Biologie
Fahrländer-Hutter Ursula, Aarburg (1996)	Wirtschaft
Fellmann Lukas, Basel (2010)	Geschichte
Gredig Serena, Malans (2011)	Englisch
Grenacher Yvonne, Meisterschwanden (1994)	Biologie
Hauswirth Michel, Luzern (2011)	Mathematik, Physik
Keller Tanner Dr. Barbara, Rothrist (2003)	Englisch, Rektorin
Kuske Julia, Zürich (2009)	Deutsch
Lüthy Adrian, Attelwil (1992)	Mathematik, Angewandte Mathematik
Maldonado José Iván, Luzern (2002)	Spanisch
Mattenberger Felix, Meisterschwanden (2004)	Chemie
Meier Roman, Dättwil (2007)	Mathematik, Physik
Meier Ursula, Zürich (2010)	Deutsch
Peter Dr. Nelly, Seengen (1993)	Chemie
Rauchenstein Klara, Rombach (2012)	Geografie
Riner Roger, Liestal (2014)	Geografie
Roniger Susanne, Hendschiken (1992)	Französisch, Italienisch
Roth Annemarie, Basel (1993)	Geschichte, Deutsch
Rüfli Daniela, Veltheim (2004)	Englisch
Schatzmann Daniel, Seon (2008)	Wirtschaft
Soliva Katharina, Brugg (2001)	Französisch
Spiess Harry, Gipf-Oberfrick (1994)	Geografie
Tschan Dominic, Wohlen (2001)	Mathematik, Physik
Zumsteg Isabelle, Erlinsbach (2007)	Biologie

Mutationen (ohne Stellvertretungen)

Neuanstellungen auf Beginn und während des Schuljahres 2015/16:

Austritte während und auf Ende des Schuljahres 2015/16:

Blum Marianne, Zofingen (2009)

Geschichte



IV.

STUDIERENDE SCHULBEGINN FEBRUAR 2016

Grundkurs a / Kurs 26

Klassenlehrer: Roman Meier

Ammann Cynthia, Birsfelden
Amstein Raphael, Frick
Balazhi Honka, Oftringen
Binkert Andrea, Mehlecken
Blaser Carmen, Kölliken
Camenzind Patrizia, Hitzkirch
Do-Linh Lisa, Reinach
Gloor Philipp, Münchenstein
Kocsis Krisztian, Oberlunkhofen
Marbot Patrick, Eiken
Marino Nadja, Stein
Marra Ylenia, Magden
Mathis Tamara, Schöftland
Müller Jürg, Oftringen
Quartillo Federica, Laufenburg
Schenker Martina, Würenlos
Seiler Stefanie, Effingen
Suter Melvin, Kölliken
Tobler Regula, Basel
Wyss Yvonne, Zofingen
Zbinden Martina, Murgenthal
Zurfluh Martha, Dietwil

2. Aufbausemester a / Kurs 25

Klassenlehrerin: Susanne Roniger

Aslankan Yücel, Suhr
Fuchs Marc, Schafisheim
Grütter Dominik, Strengelbach
Martinelli Talisa, Wettingen
Meier Dinah, Aarau
Moulin Miranda Yuli, Lenzburg
Mudakarayil Toms, Lausen
Oppliger Julia, Ruppertswil
Schaffner Alain, Egliwil
Scholz Julian, Gränichen
Stebel Esther, Dottikon
Traber Marcella, Zürich

Grundkurs b / Kurs 26

Klassenlehrerin: Rauchenstein Klara

Betschmann Agnieszka, Bergdietikon
Blagojevic Goran, Schönenwerd
Blaser Benjamin, Oberkulm
Bütler Sandro, Buttwil
Dettwiler Nicole, Rudolfstetten
Dössegger Manuel, Erlinsbach
Fiasconaro Moreno, Schönenwerd
Gauch Tanja, Niederwil
Häfliger Melanie, Koblenz
Haller René, Ennetbaden
Kempinger Deborah, Oensingen
Logeswaran Shaganaa, Muri
Muncan Benjamin, Spreitenbach
Oehler Simon, Küttigen
Peter Michael, Aarau
Picardi Salvatore, Würenlos
Pina Kimberly, Schönenwerd
Rutgers Anne, Döttingen
Shkodriqi Dafina, Neuenhof
Sutter Adrian, Böttstein
Wächter Claudia, Villnachern

2. Aufbausemester b / Kurs 25

Klassenlehrerin: Annemarie Roth

Bartling Racheal, Zofingen
Bühler Johanna, Egliwil
Glavas Bojan, Anglikon
Hasler Stefan, Wegenstetten
Huber Balram, Döttingen
Koch Christian, Menziken
Mustafa Venera, Zürich
Notter Manuel, Buchs
Sailer Kaspar, Zuchwil
Spathelf Daniel, Egliwil
Weber Roger, Suhr

4. Aufbausemester a / Kurs 24

Klassenlehrerin: Sonia Burgherr

Achermann Beverly, Bad Zurzach
Anderson Elisa, Möhlin
Byland Sandro, Umiken
Daniels Melanie, Menziken
Ghilardi Patricia, Reinach
Glärner Christian, Basel
Lörtscher Tamara, Beinwil am See
Martin Stefanie, Untertentfelden
Mauchle Silas, Niederlenz
Messerschmidt Sonja, Möriken
Oeschger Michael, Gansingen
Schaffner Jonathan, Reinach
Schneebeli Laila, Basel
Siegrist Erika, Schafisheim
Suter Morris, Kolliken
Wirz Nadine, Fischbach-Göslikon
Zaugg Mischa, Seon
Zimmerli Marco, Nesselbach

6. Aufbausemester a / Kurs 23

Klassenlehrer: Harry Spiess

Bachmann Leo, Rheinfelden
Bloderer Andrej, Schöffland
Brändli Jana, Meisterschwanden
Brogie Nicole, Kaisten
Collet Sven, Aarau
Erdin Simon, Obergösgen
Gallarotti Boris, Aarau
Ghielmini Jessica, Muhen
Hefti Luiz, Ennetbaden
Kanagalingam Janine, Birr
Keller Thomas, Arni-Isisberg
Kuhn Simon, Bremgarten
Mahler Sarah, Seengen
Monaco Manuel, Zürich
Peter Karin, Menziken
Rastoder Ivona, Rümlang
Schäfli Fabienne, Baldingen
Schlüchter Cynthia, Langenthal
Strebel Manuel, Basel
Voellmy Laurin, Zürich
Von Känel Isabel, Berikon
Widmer Marc, Teufenthal



Maturaklasse 6a, Kurs 23



Passerelle, P9a

Bacchini Angela, Birri
Bicker Yves, Zürich
Bion Lucien, Pfäfers
Boskovic Ana, Wohlen
Bosshard Lucienne, Zufikon
Burckhardt David, Ennetbaden
Bütler Andrea, Beinwil
Koch Andrea, Staufeu
Lahmici Delia, Buchs
Lötscher Pierina, Zürich
Lutz Andreas, Wettswil
Meier David, Butwil
Meier Ralph, Kirchdorf
Repond Charlotte, Lupfig
Schalk Tobias, Olten
Schneider Anina, Teufenthal
Stauffer Nora, Zürich
Stritmatter Elena, Kaiserstuhl
Süess Raphael, Auenstein
Suter Celestine Kaiserstuhl
Talora Claudia, Wohlen
Ulli Alexandra, Würenlingen

Passerelle, P9b

Caretti Luca, Spreitenbach
Cremer Denis, Freienwil
Dettwiler Stephan, Riehen
Felder Jacqueline, Sarmenstorf
Huber Lukas, Untersiggenthal
Jansen Carmen, Würenlos
Jetzer Carole, Sarmenstorf
Kleeb Marco, Remetschwil
Lauener Jonas, Unterendingen
Mathys Lucius, Freienwil
Meier Milena, Schinznach Dorf
Meier Patrizia, Baden
Montinero Dino, Mellingen
Oeschger Elija, Gansingen
Rota Andrea, Döttingen
Schlienger Lea, Hellikon
Schmid Christian, Rheinfelden
Tschudin Fabio, Windisch
Vasic Biljana, Eiken
Von Rotz Annette, Sarmenstorf
Wagner Stephan, Kaiseraugst
Waldmeier Tamara, Wegenstetten
Weidmann Maika, Frick
Zürcher Manuel, Würenlingen

Passerelle, P9c

Allenbach Saskia, Däniken
Berner Maria, Ruppertswil
Berner Natascha, Aarau Rohr
Böni Remo, Oberentfelden
Buzdin Kira, Rombach
Devarasa Jasmita, Solothurn
Di Domenico Rosa, Aarau
Egli Olivia, Buchs
Erol Cigdem, Ruppertswil
Ferati Besa, Suhr
Giger Noel, Aarau Rohr
Häsler Edith, Aarau
Holtz Cyril, Aarau
Keusch Patrick, Buchs

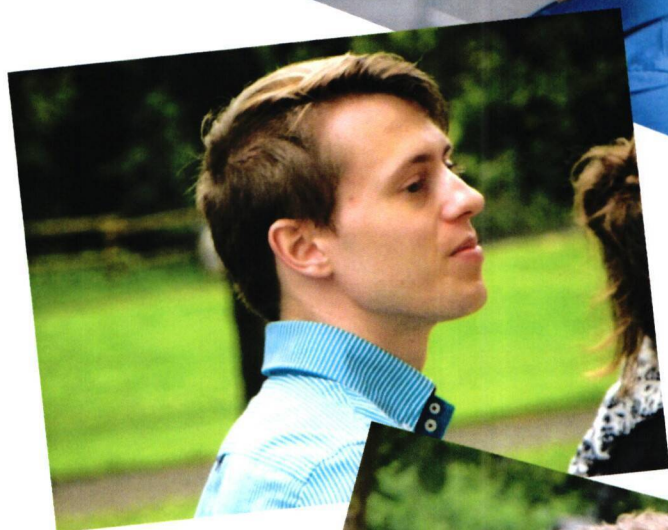
Kopp Julia, Gränichen
Langenegger Raphael, Brittnau
Morgenthaler Christoph, Attelwil
Roschi Alexander, Aarau
Schiavone Marko, Nussbaumen
Schnieper Thierry, Oftringen
Skoric Jelena, Suhr
Spataro Maria, Laufenburg
Sutter Anja, Suhr
Wenger Pascale, Murgenthal

Passerelle, P9d

Alpstäg Alexander, Dürrenäsch
Amrein Jason, Wohlen
Bider Seraina, Nesselbach
Blattner Sarah, Beinwil am See
Bozkurt Caglar, Oftringen
Burger Stana, Beinwil am See
Buri Manuel, Lenzburg
Butscher Bettina, Birwil
Cantone Jennifer, Würenlos
Egger Moritz, Sins
Lüthold Olivia, Merenschwand
Medic Ivana, Wohlen
Ravelhofer Lisa, Rudolfstetten
Redjepi Merita, Wohlen
Rohrer Matthias, Nesselbach
Ruile Sebastian, Boniswil
Schmid Barbara, Aristau
Siegrist Patrick, Seengen
Spörri Rafael, Lenzburg
Strappazzon Sonja, Neuenhof
Vogelsang Andreas, Fischbach-Göslikon
Weinberger Andrea, Sins
Willi Stefan, Aristau

Passerelle, P9e

Bingham Nina, Wettingen
Brühlmann Joel, Hausen
Conzelmann Mike, Neuenhof
Ginesi Sandro, Wettingen
Häusler Heinrich, Brugg
Hofer Jan, Stilli
Hürbin Alex, Bözberg
Jakoby Frederik, Mülligen
Meier Severin, Windisch
Ramadani Ridvan, Windisch
Röösli Robin, Freienwil
Schibli Dominic, Fislisbach
Schulthess Lukas, Ehrendingen
Sommer Sara, Rütihof
Stalder Marco, Brugg
Sturzenegger Nadine, Birr
Villardita Laura, Rüfenach
Waldis Melanie, Würenlos
Weber Kevin, Birmenstorf
Wyss Marc, Oberflachs
Zehnder Maxime, Birmenstorf
Zimmermann Florian, Dättwil
Zulji Ilhan, Wettingen



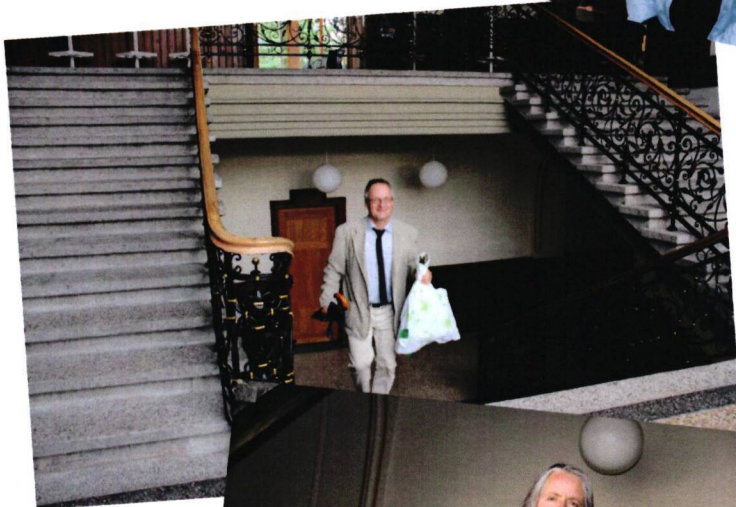


Vorkurs, VK14a

Anliker Tania, Neuenhof
Bieri Laura, Würenlos
Browne Janik, Olten
Costa Xenia, Luterbach
Cotti Céline, Würenlos
Dietz Viviane, Bad Zurzach
Eisenhut Felicia, Möriken
Gerber Irene, Dübendorf
Herren Claudio, Niederlenz
Jaeggi Annina, Meisterschwanden
Karasantos Elena, Basel
Kissling Thierry, Baden
Kümmerli Sabine, Rothrist
Marending Silvie, Richenthal
Müller Martina, Wettingen
Oezmenek Ahmed, Aesch
Rakitic Nikol, Möhlin
Rauber Priska, Rothenfluh
Reho Ilaria, Killwangen
Rohner Céline, Schneisingen
Schönauer Sarah, Stetten
Wimmer Samuel, Zürich
Zegarelli Anna, Derendingen

Vorkurs, VK14b

Akay Ayse, Suhr
Amsler Juliana, Densbüren
Blanc Meryl, Aarau
Blaser Nicola, Aarau Rohr
Campigotto Marco, Olten
Fiechter Lorena, Wöschnau
Fischer Marisa, Oftringen
Flückiger Emina, Olten
Gasser Roger, Luterbach
Graf Laura, Menziken
Hirt Simon, Zetzwil
Hufschmid Alexander, Suhr
Hunkeler Claudia, Aarburg
Klaus Zoé, Erlinsbach
Köferli Loïc, Olten
Marinello Ramon, Küttigen
Riesen Sonja, Unterkulm
Ristemi Elham, Seon
Saxer Siri, Hägglingen
Schoch Junia, Birrhard
Schwartzler Loris, Böckten
Steinmann Kilian, Seengen
Tanner Leoni, Schönenwerd
Woodtli Carole, Oftringen
Wulschleger Michèle, Oberentfelden



Vorkurs, VK14c

Aybir Yasin, Aarburg
Baskan Yigit, Windisch
Binkert Fabienne, Fislisbach
Blascanin Sanja, Neuenhof
Graf Adriana, Baden
Hediger Christian, Windisch
Islam Sara, Brugg
Kadlubsky Brikenda, Würenlos
Kaufmann Miriam, Zürich
Konrad Franziska, Gebenstorf
Kozlina Ljubica, Menziken
Leimgruber Aline, Unterentfelden
Müller Martina, Wettingen
Oser Simone, Remetschwil
Rahm Manuela, Baden
Razi Farha, Dübendorf
Saredi Stefania, Nussbaumen
Schott Anna, Kirchdorf
Serindag Yesim, Münchenstein
Siedler Daniel, Rütihof
Strupp Fabienne, Rütihof
Walker Antonella, Schönenwerd
Ziegler Marco, Wettingen

Vorkurs, VK14d

Aiello Emanuel, Rheinfelden
Bajwa Heba, Stetten
Baumann Mirjam, Binningen
Beretta Marina, Basel
Bojang Jainaba, MuttENZ
Bonicalza Kevin, Othmarsingen
Cerf Olivia, Basel
Elkiran Firdevs, Rheinfelden
Gressly Anja, Binningen
Häusermann Mirjam, Sarmenstorf
Hegi Frank, Sarmenstorf
Jäggi Daniel, Lenzburg
Kyburz Benjamin, Lenzburg
Mittelbach Jael, Basel
Pala Michelle, Basel
Passerini Flurin, StaufEN
Satalino Francesco, Waltenschwil
Schönenberger André, Mandach
Skalic Erdina, Basel
Soricelli Claudio, Zufikon
Tran Lilia, Kaiseraugst
Tran Vy-Minh, Basel
Villard Vincent, Basel
Villarino Vanessa, Ruppertswil
Zimmermann Lukas, Bremgarten
Zimmermann Romy, Oeschgen

V. MATURARBEITEN 2016

Abfallunterricht an Kindergärten: Spielerisch richtig trennen, entsorgen und wiederverwerten.
Eine didaktische und praktische Erfahrung mit dem Werkstattunterricht

Das Verhalten des Haftreibungskoeffizienten unter Druckeinwirkung

Dentale Erosionen durch Ganzfruchtgetränke. In-vitro-Untersuchung des erosiven Potentials von Smoothies

Der Beitritt der Schweiz zu Schengen und dessen Auswirkungen auf die Fahndung und die innere Sicherheit

Der Kampf um die Selbstversorgung im Kanton Aargau zu Beginn des Zweiten Weltkrieges
Der Maturand

Die Arbeitszufriedenheit in Korrelation zu chronischen Rücken- und Knieschmerzen

Die hemmende Wirkung der Teepflanze "Camellia sinensis" auf Bakterien- und Pilzkulturen
Eigenumbau – vom Rohkeller zu einem fertigen Bad

Ein Geist auf dieser Welt – ein Stop-Motion-Film

Eine empirische Untersuchung über die Work-Life-Balance bei selbständig Erwerbstätigen und die Frage nach der Gefährdung, an einem Burnout-Syndrom zu erkranken

Elektromobilität damals und heute am Beispiel des Sinclair C5

Fütterungsversuch mit 200 Legehennen – Analyse und Praxistest mit drei eigen produzierten Proteinzusatzfutter

Moral und Ethik im Hinblick auf Willensfreiheit und Determinismus

Organspende – Erstellen einer Broschüre für Angehörige: von der Einwilligung bis zur Entnahme

Physik des Boxens. Physikalische Vermessung von Boxschlägen

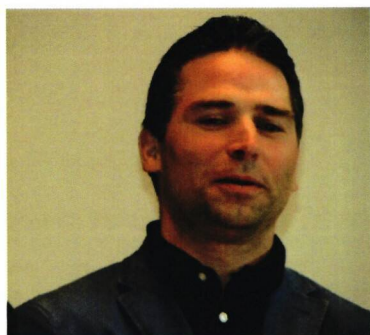
Taller lúdico ecopedagógico del reciclaje de la basura a nivel Preescolar. Una exploración educativa intercultural en el contexto de los Proyectos Ambientales Escolares (PRAE)

Tomatenbewässerung

verdreht & verkehrt

Vom Spitzenstoff zum Brautkleid

Von der Idee zur CD – eine Dokumentation



VI. ANSPRACHE ANLÄSSLICH DER MATURFEIER 2016

Jörg Vollenweider, Gründungsrektor der AME

Liebe Maturae, liebe Maturi - zuerst meine herzliche Gratulation zu ihrem Erfolg, auf den sie mit Recht stolz sein dürfen. Wie steil und beschwerlich der Weg zu diesem Ziel gewesen ist, weiss niemand besser als ihre Lehrpersonen und ihre Schulleitung, die sie so weit wie möglich unterstützt haben. Ein Dank geht auch an ihre Freunde, Partner oder Eltern, auf deren Unterstützung, Verständnis und Rücksichtnahme sie ebenfalls zählen durften.

Wenn ich mal nach Zürich, Basel, Bern reise, ja selbst in Luzern, wo ich wohne, treffe ich immer wieder ehemalige Studierende der AME. Jedes Mal ist es spannend zu hören, wie es ihnen nach der Matur ergangen ist.

Einen Ehemaligen traf ich in der Urania-Strasse in Zürich. Er studierte Astronomie an der ETH und hatte eine Betreuungsaufgabe an der Sternwarte Urania. Er lud mich gleich ein, die Sternwarte zu besichtigen. Es war Morgen und der Himmel bedeckt, aber er liess trotzdem das Fernrohr ausfahren. Von Himmelskörpern natürlich keine Spur, aber er konnte mir immerhin die Nägel am Dach der St. Peters Kirche zeigen, was an sich auch sehr eindrucksvoll war.

Eine andere Begegnung hatte ich im Spital. Der operierende Arzt fragte mich um Erlaubnis, dass ein Praktikant die Operation mitverfolgen dürfe. Für mich kein Problem und siehe da, der Praktikant war ein Ehemaliger. Das war ein sehr unterhaltsamer Spitalaufenthalt!

Überall trifft man unsere Ehemaligen, im medizinischen, wirtschaftlichen, technischen und erzieherischen Bereich, in sozialen und künstlerischen Berufen, am Fernsehen und selbst in der Schulleitung und im Sekretariat der AME sind sie zu finden.

Bei all diesen Begegnungen ist mir ein gemeinsamer Nenner aufgefallen: Alle haben die Zeit an der AME in bester Erinnerung. Das verblüfft mich immer wieder von neuem. Vielleicht ist es heute ja anders als zu meiner aktiven Zeit an der AME. Lehrpersonen und Schulleitung waren stets mit beinahe unüberwindbaren Problemen der Studierenden konfrontiert.

Einige konnten ihren Job nicht auf 50% oder weniger reduzieren. Sie mussten einen Teilzeit-Job suchen oder ein Darlehen aufnehmen.

Andere mussten einen genauen Zeitplan einhalten, damit die Kinder gut betreut werden, sei es von Eltern oder Partnern, was nicht immer einfach war.

Beziehungsprobleme gab es zu Hauf. Partnerinnen und Partner brauchten viel Geduld. In der Freizeit musste auf Prüfungen gebüffelt werden, Ausgang ade - und wenn doch, war ein schlechtes Gewissen die Folge. Manch eine Beziehung ist in die Brüche gegangen. Ich erinnere mich an einen sehr begabten Studierenden, dessen Freundin von ihm verlangte, sich zwischen ihr und der AME zu entscheiden. Er entschied sich für die Freundin. Ich sagte zu unserer Schulsekretärin, ich wette, dass er in einem Semester wieder zu uns kommen wird. Ich gewann die Wette!

Auch die Frage der Bewältigung des enormen Stoffes ist eine schwierige Aufgabe. Wie arbeitet man am effektivsten, war für viele eine Knacknuss.

Kurz, die Studierenden hatten zu kämpfen. Sie können mir das bestätigen.

Woher kommt es dann, dass diese schwierige Zeit später in guter Erinnerung bleibt?

Liegt es daran, dass man trotz allen Schwierigkeiten erfolgreich war? Ist dadurch das Selbstvertrauen so gestärkt worden, dass man das Vertrauen gewonnen hat, seine eigenen Möglichkeiten weiterhin auszuschöpfen und das nicht nur im beruflichen, sondern auch im sozialen, gesellschaftlichen und im persönlichen Bereich?

Hat man diese Zeit im Rückblick als Quantensprung in der eigenen Lebensbiografie erfahren? Der erste Schritt eine unzufriedene Situation, die man ändern wollte, erfolgreich überwunden zu haben? Hat der Erfolg an der AME einem einen Schlüssel gegeben, der viele Türen geöffnet hat? Wege zur Weiterbildung an Universitäten und Hochschulen, andere Wege in neue unbekannte Richtungen?

Hat man an der AME gelernt, sich gleichzeitig mit verschiedenen Stoffen auseinanderzusetzen? Hat man gelernt, mit Prüfungen umzugehen? Hat man gelernt, ein Ziel konsequent und diszipliniert zu verfolgen? Alles Dinge, die einem auf der nächsten Etappe weitergeholfen haben?

Brachte die Fülle des Stoffes verschiedener Disziplinen eine Bereicherung des eigenen Horizontes? Hat man Freude an der Auseinandersetzung mit Literatur bekommen? Ist das Interesse an physikalischen, biologischen, geografischen und historischen Erkenntnissen und mathematischer Logik geweckt worden? Haben viele sich auch wieder mal künstlerisch betätigen können? Hat man neue Interessengebiete entdeckt, die man später weiterverfolgen konnte?

Oder war die Zeit nach der AME so viel schwieriger und einseitiger, dass die AME einem im Rückblick wie das verlorene Paradies vorkommt? (Ich weiss, verlorenes Paradies ist etwas übertrieben!)

Wenn auch Beziehungen in die Brüche gingen, so haben doch andere Partnerinnen und Partner an der AME gefunden. Ich erinnere mich noch genau, wie wir in der Mensa das erste richtige AME-Baby gefeiert haben. Und es ist nicht bei diesem einen Baby geblieben. Ich nenne jetzt keine Namen, da es auch Betroffene in diesem Saal gibt!

Vielleicht auch liegt es an der Verklärung der Vergangenheit. Der rumänische Autor Filipe Florian vergleicht die Vergangenheit mit den wandelbaren Wolken, die stets alle möglichen Farben und Formen erzeugen.

Bis Sie, liebe Maturae und Maturi, soweit sind, die AME als eine verklärte Zeit zu sehen, stehen nach der Matur noch viele weitere Entscheidungen an.

Zum Schluss hier noch ein Gedicht des amerikanischen Lyrikers, Robert Frost, das diesen Gedanken der Entscheidungen, vor denen sie stehen werden, poetisch ausdrückt:

Two roads diverged in a yellow wood,
And sorry I could not travel both
And be one traveler, long I stood
And looked down one as far as I could
To where it bent in the undergrowth;

Then took the other, as just as fair,
And having perhaps the better claim,
Because it was grassy and wanted wear;
Though as for that the passing there
Had worn them really about the same,

And both that morning equall lay
In leaves no step had trodden black.
Oh, I kept the first for another day!
Yet knowing how way leads on to way,
I doubted if I should ever come back.

I shall be telling this with a sigh
Somewhere ages and ages hence:
Two roads diverged in a wood, and I -
I took the one less travelled by,
And that has made all the difference.

Well, wie dem auch sei - der Schlussapplaus gilt Ihnen, liebe Maturae und Maturi, mit den besten Wünschen für eine spannende und befriedigende Zukunft.



- NEWS

Verein Ehemaliger und Studierender der Aargauischen Maturitätsschule für Erwachsene www.vesame.ch

Kontaktadresse: Sonia Calvi, Bündtenweg 5, 5000 Aarau, 062 822 47 31, info@vesame.ch

Nach der AME trennen sich die Wege: die einen studieren, andere gründen eine Familie, andere verwirklichen sich einen Traum, noch andere machen alles gleichzeitig. Unter dem Motto „AME Potpourri“ haben wir ehemalige Studierende gebeten, uns zu verraten, was sie seit der AME so alles gemacht haben. Herausgekommen ist ein buntes Kaleidoskop der verschiedenen Wege nach der AME. Und ein weiterer Beweis dafür, was die AME alles möglich macht.



Name:
Benjamin Baumann

Maturabschluss:
2008

Meilensteine nach der AME:
Master of Law an der Uni Bern 2014
Praktikum bei der Eidgenössischen Elektrizitätskommission 2014
Festanstellung im Rechtsdienst der Invalidenversicherung 2015

Schönste AME Erinnerung:
Einen intensiven und inspirierenden AME-Samstag zusammen mit Mitschülerinnen und Mitschülern in den Badener Schankstuben ausklingen lassen.

Würdest du die AME wieder machen?
Eindeutig ja. Eine wahnsinnige Horizonterweiterung ganz ohne Krampf und Kater.



Name:
Sabrina Bereuter

Maturabschluss:
2008

Meilensteine nach der AME:
Maria Schweizer Fachschule für Kosmetik, Eröffnung meines eigenen Studios

Schönste AME Erinnerung:
Maturübergabe

Würdest du die AME wieder machen?
Ja, es ergaben sich wunderbare Freundschaften und eine zauberhafte kleine Familie! Ausserdem baut man sich ein enormes Allgemeinwissen auf!!!



Name:
Susan Gow

Maturabschluss:
2008

Meilensteine nach der AME:
Primarlehrerinnenausbildung an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH), seit 2011 in der Stadt Zürich am Unterrichten

Schönste AME Erinnerung:
Das Lernen & Lachen mit Mariette ☺

Würdest du die AME wieder machen?
Ja, sicher! Bin tollen und lieben Menschen begegnet und stolz auf meinen Maturaabschluss.



Name:
Johanna Hellmann

Maturabschluss:
2012 (hui, schon lange her)

Meilensteine nach der AME:
BSc Hebamme

Schönste AME Erinnerung:
Die Begegnungen, die ich während der AME-Zeit mit meinen Mitstudierenden hatte, die gegenseitige Aufmunterung wenn jemand mit etwas zu kämpfen hatte, das gemeinsame Lachen und Diskutieren in den Pausen – und Freundschaften, die immer noch bestehen!

Würdest du die AME wieder machen?
Klar würd ich sie wieder machen (die Frage ist eher, ob ich nochmals die Motivation aufbrächte, in so eine breitgefächerte Bildung meine Zeit und Energie zu investieren)! Ich bin sehr glücklich, dass ich sie gemacht habe, sie öffnete mir nicht nur viele Türen, sondern auch neue Horizonte. Ich bin neugierig auf ganz andere Gebiete geworden, hab meine Freude am Lernen entdeckt und werde bestimmt noch in andere Bereiche schnuppern, als in den Hebammenberuf...



Name:
Barbara Huwiler

Maturabschluss:
2000

Meilensteine nach der AME:
Familiengründung, 8 Semester Logopädie-Studium und Diplom. Berufung im Beruf gefunden.

Schönste AME Erinnerung:
Die Liebe meines Lebens gefunden und Freundschaften geschlossen, die seit beinahe 20 Jahren halten...

Würdest du die AME wieder machen?
Ja! Nicht nur, weil mir die Matur den Eintritt zu meinem Studium ermöglichte, sondern weil mir diese dreieinhalb Jahre aufzeigten, zu was ich persönlich fähig bin. Das Thema „Zeitmanagement“ ist verinnerlicht und nützt mir auch heute.



Name:
Judith Maurer

Maturabschluss:
2007

Meilensteine nach der AME:
MSc in Geography Uni Zürich

Schönste AME Erinnerung:
Präsentation der Maturaarbeit

Würdest du die AME wieder machen?
Ja. Gute Lebensschule und Durchhalteübung!



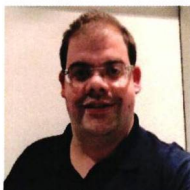
Name:
Kim Schweri

Maturabschluss:
2007

Meilensteine nach der AME:
Bachelor of Science in Wirtschaftsrecht, ZHAW

Schönste AME Erinnerung:
Das Bestehen der Abschlussprüfungen

Würdest du die AME wieder machen?
Ich würde die AME sofort wieder machen. Auf das breite Allgemeinwissen, das ich mir an der AME aneignen konnte, möchte ich nicht verzichten.

**Name:**

Cédric Wernli

Maturabschluss:

2008

Meilensteine nach der AME:

Lehrer an höheren Fachschulen 2012, Staatsexamen 2013 zum eidg. dipl. Apotheker, Sommer 2017 (voraussichtlich) Promotion zum Dr. phil. Beruflich 30% Lehrer höhere Fachschule, 20% Wissenschaftlicher Mitarbeiter Swissmedic (Abteilung Kontrolle illegale Arzneimittel) und ab Sommer 50% Apotheker.

Schönste AME Erinnerung:

Die jeweiligen Zwischenstunden am Mittwochabend in der Krone bei Bier und Twister-Fries :)

Würdest du die AME wieder machen?

Jederzeit, sie hat mir eine Karriere und Weiterbildung ermöglicht, die ich ohne nicht hätte absolvieren können. Nebst dem beruflichen hat sie mein Allgemeinwissen auf diese Art erweitert, dass ich auf Städtereisen jetzt anders reise als zuvor.

**Name:**

Sascha Winterberg

Maturabschluss:

2009

Meilensteine nach der AME:

Master in Erdwissenschaften an der ETH, jetzt Doktorat an der ETH

Schönste AME Erinnerung:

Ausflüge während der AME wie die Höhlentour ins Nidelloch am à la carte-Tag.

Würdest du die AME wieder machen?

Ich würde die AME sofort wieder machen. Das Maturwissen ist ganz breit und man hat an der AME auch etwas Zeit das setzen zu lassen, ich fand das persönlich eine grosse Bereicherung nicht nur für das folgende Studium. Interessen wurden entdeckt oder erweckt. Nicht zuletzt sind die Freunde zu erwähnen, die man in so einer intensiven Zeit gewinnt.



Name:
Lorenz Wüthrich

Maturabschluss:
2007

Meilensteine nach der AME:
Masterabschluss Erdwissenschaften ETH: 2013
Geburt meines Sohnes Eero: 2014
Abschluss Doktorat, hoffentlich :) : 2017

Schönste AME Erinnerung:
Abschluss des Grundkurses und die Maturafeier.

Würdest du die AME wieder machen?
Ja. Die AME erlaubt es auch Menschen die Matura nachzuholen, welche nicht die Möglichkeit hatten ein Gymnasium zu besuchen.



Name:
Marion Zeiter

Maturabschluss:
2008

Meilensteine nach der AME:
Erkenntnis nach zwei Semestern SAL, dass ich nach der AME-Zeit keine Energie mehr habe, berufsbegleitend über längere Zeit weiter zu studieren. Rückkehr in meinen alten Beruf, den ich immer mehr schätzen gelernt habe.

Schönste AME Erinnerung:
Viele nette Leute kennenlernen
Buchbesprechungen im Deutsch
Mit Stolz das Maturitätszeugnis entgegennehmen

Würdest du die AME wieder machen?
Ich würde die AME wieder machen, wenn sie noch gleich strukturiert wäre wie in meinem Studiengang. Als Erwachsene habe ich mich aktiv für die AME entschieden und war viel motivierter, als ich es als Jugendliche war. Dadurch konnte ich auch viel mehr profitieren.



VIII. STATISTISCHE ANGABEN

LEHRPERSONEN IM SCHULJAHR 2015/16 (ohne Stellvertretungen)

Anstellungsverhältnisse

Anstellungsverhältnis	Frauen		Männer		Total	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Lehrpersonen mit unbefristeter Anstellung	15	53.6%	13	46.4%	28	100.0%
Lehrpersonen mit befristeter Anstellung	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Total	15	53.6%	13	46.4%	28	100.0%

STUDIERENDE

Bestand im Schuljahr 2015/16 (Februar 2016)

Ausbildungsgang nach MAR	Frauen	Männer	Total	durchschnittl. Klassengrösse
Kurs 26	26	17	43	21.5
Kurs 25	9	14	23	11.5
Kurs 24	10	8	18	18.0
Kurs 23	10	12	22	22.0
Total	55	51	106	17.6

Bestand Studierende Passerelle (August 2015)

	Frauen	Männer	Total	durchschnittl. Klassengrösse
Kurs P9	55	61	116	23.2

Bestand Studierende Vorkurs Pädagogik (August 2015)

	Frauen	Männer	Total	durchschnittl. Klassengrösse
Kurs VK14	63	34	97	24.2

Maturitätsprüfungen Juni 2016 (Kurs 23)

	SF Latein		SF Phys.+Anw.Math.		SF Ital./Franz./Span.		SF Wirtsch.+Recht		Total	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Zur Prüfung angetreten	1	1	1	8	4	0	4	3	10	12
Prüfung bestanden	1	1	1	8	3	0	4	3	9	12
Erfolgsquote	100%	100%	100%	100.0%	75%	100%	100%	100%	90%	100.0%

**Entwicklung der Studierendenzahlen
Vorkurs FHA Pädagogik seit 2003 (per August)**

Schuljahr				Total	
		Frauen	Männer	Studierende	Klassen
2003/04	Kurs 1	31	17	48	2
2004/05	Kurs 2	75	23	98	3
2005/06	Kurs 3	59	20	79	3
2006/07	Kurs 4	48	28	66	3
2006/07	Kurs 5	10	5	15	1
2007/08	Kurs 6	41	14	55	2
2008/09	Kurs 7	18	8	26	1
2009/10	Kurs 8	34	14	48	2
2010/11	Kurs 9	72	26	97	4
2011/12	Kurs 10	79	26	105	4
2012/13	Kurs 11	66	31	97	4
2013/14	Kurs 12	83	38	121	5
2014/15	Kurs 13	95	19	114	5
2015/16	Kurs 14	63	34	97	4

Entwicklung der Studierendenzahlen MAR 1992 - 2016 (per Februar) *)

Jahr	Typus B		Typus C		Typus D		Typus E		Total	
	Studie- rende	Klassen	Studie- rende	Klassen	Studie- rende	Klassen	Studie- rende	Klassen	Studie- rende	Klassen
1992	12	1)	8	1)	13	1)	17	1)	50	2
1995	64		38		101		101		304	15
1996	57		36		101		96		290	14
1997	56		42		93		83		274	13
1998	43		27		64		52		264 ^x	12
1999	24		16		40		35		254 ^{xx}	12
2000									250 ^{xxx}	12
2001									232	12
2002									247	12
2003 ^{o)}									239	12
2004									247	12
2005									235	12
2006									235	12
2007									220	12
2008									202	12
2009									182	11
2010									167	10
2011									163	9
2012									138	9
2013									141	9
2014									130	8
2015									116	7
2016									106	6

*) Eröffnung der AME: Februar 1992 / Unterricht seit Februar 2001 für alle Studierenden nach MAR

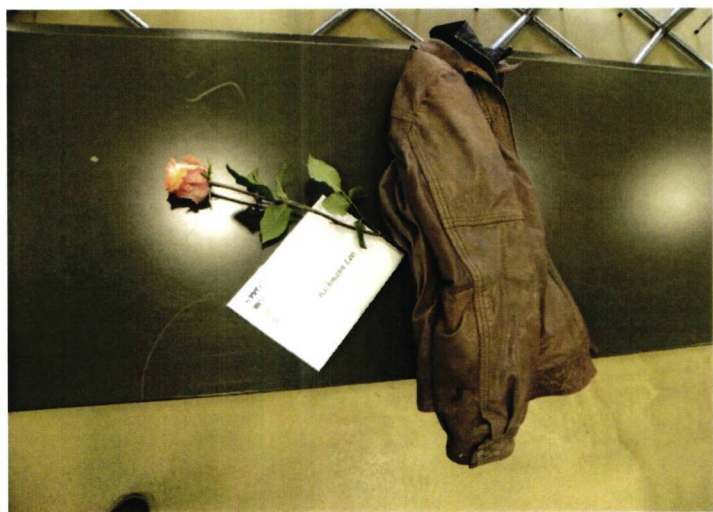
*) Einschliesslich 78 Studierende nach MAR

xx) Einschliesslich 139 Studierende nach MAR

xxx) Einschliesslich 192 Studierende nach MAR

1) Anzahl Klassen nur in der Spalte "Total" berechenbar

o) ab Aug. 2003: Hinzu kommen die Studierenden Vorkurs Hochschule Pädagogik



Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene
Bahnhofstrasse 96
5001 Aarau

062 835 22 55
ame@ag.ch
www.ame.ch

the 1990s, the number of people in the world who are under 15 years of age has increased from 1.1 billion to 1.5 billion, and the number of people aged 65 and over has increased from 0.2 billion to 0.4 billion.

There are a number of reasons why the world population is growing so fast. One of the main reasons is that the number of children born to each woman has increased. This is because of a number of factors, including the fact that women are now having children at a younger age, and that there are more children surviving to adulthood. Another reason is that the number of people who are surviving to old age has increased. This is because of improvements in medical care and living conditions.

The world population is growing so fast that it is becoming a major problem for many countries. One of the main problems is that there are not enough resources to support the growing population. This is because the world's resources are being used up very quickly, and there are not enough resources left to support the growing population.

Another problem is that the world's population is becoming more and more crowded. This is because there are not enough places to live, and the number of people who are living in the same place is increasing. This is causing a lot of problems, including pollution and a lack of space.

The world population is growing so fast that it is becoming a major problem for many countries. One of the main problems is that there are not enough resources to support the growing population. This is because the world's resources are being used up very quickly, and there are not enough resources left to support the growing population.

Another problem is that the world's population is becoming more and more crowded. This is because there are not enough places to live, and the number of people who are living in the same place is increasing. This is causing a lot of problems, including pollution and a lack of space.

The world population is growing so fast that it is becoming a major problem for many countries. One of the main problems is that there are not enough resources to support the growing population. This is because the world's resources are being used up very quickly, and there are not enough resources left to support the growing population.

Another problem is that the world's population is becoming more and more crowded. This is because there are not enough places to live, and the number of people who are living in the same place is increasing. This is causing a lot of problems, including pollution and a lack of space.

The world population is growing so fast that it is becoming a major problem for many countries. One of the main problems is that there are not enough resources to support the growing population. This is because the world's resources are being used up very quickly, and there are not enough resources left to support the growing population.

Another problem is that the world's population is becoming more and more crowded. This is because there are not enough places to live, and the number of people who are living in the same place is increasing. This is causing a lot of problems, including pollution and a lack of space.

The world population is growing so fast that it is becoming a major problem for many countries. One of the main problems is that there are not enough resources to support the growing population. This is because the world's resources are being used up very quickly, and there are not enough resources left to support the growing population.

Another problem is that the world's population is becoming more and more crowded. This is because there are not enough places to live, and the number of people who are living in the same place is increasing. This is causing a lot of problems, including pollution and a lack of space.

The world population is growing so fast that it is becoming a major problem for many countries. One of the main problems is that there are not enough resources to support the growing population. This is because the world's resources are being used up very quickly, and there are not enough resources left to support the growing population.